

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 40 (1922)
Heft: 159

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 11. Juli
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 11 juillet
1922

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N^o 159

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 60 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port. — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 60 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N^o 159

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Rechtsdomizil. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Monopolgebühren auf Kette. — Zulassung schweizerischer Warenmuster in Kanada. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Eidgenössische Stempelabgaben. — Schweizerische Nationalbank. — Internationaler Postgroßverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Domicile juridique. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Norme per l'esportazione. — Monsieur et Madame A. Nicodet-Dufour, aux Avants sur Montreux. — Emprunt M. Jean Bron. — Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce. — Finance de Monopole sur les mastics. — Admission d'échantillons de marchandises suisses au Canada. — Grande-Bretagne. — Taux d'escompte et cours du change. — Droits de timbre fédéraux. — Banque Nationale Suisse. — Service international des virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der 5 % Eidg. Kassenscheine von 1919, II. Serie a/ 3 Jahre Lit. B. Nrn. 26182/83, Lit. C. Nrn. 53438/39, mit Coupons per 26. Dezember 1921 u. ff., wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 303^a)

Bern, den 6. Juni 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der erstmals in Nr. 60 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1919 als vermisst aufgeführte folgende Titel: Mantel zu der Obligation Schweizerische Bundesbahnen 1908, 3 % diff., Nr. 86147, ist dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; er wird hiermit kraftlos erklärt. (W 849)

Bern, den 27. Juni 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter

Der unbekannte Inhaber der 4 Mäntel zu den Obligationen 3 1/2 %, Staat Bern, 1899, Nr. 21698/701, von je Fr. 500, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 350^a)

Bern, den 30. Juni 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Die im Luzerner Kantonsblatt Nrn. 24, 25 und 26 vom 16., 23. und 30. Juni 1922 und im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 137 und 150 vom 15. und 30. Juni 1922 aufgerufenen zwei Gültten von je Fr. 2000, angegangen am 17. und 18. März 1900, errichtet von Johann Bachmann, ab Liegenschaft Lohren, Gemeinde Emmen, sind zum Vorschein gekommen.

Der bezügliche Aufruf mit Datum vom 13. Juni 1922 fällt somit dahin. Römerswil, den 10. Juli 1922. (W 348)

Der Amtsgerichtspräsident von Hochdorf: J. Leisibach.

Es werden vermisst: Sparkassabüchlein der St. Gall. Kantonbank, Filiale Wil:

1. Nr. 4997 lt. a/ Alice Bächle, Wil, Wert 31. Dezember 1921 Fr. 59.80.
2. Nr. 4998 lt. a/ Julius Bächle, Wil, Wert 31. Dezember 1921, Fr. 34.35.
3. Nr. 10329 lt. a/ Anton Bächle, Ettenhausen, Wert 31. Dezember 1921 Fr. 19.10.
4. Nr. 10328 lt. a/ Ernst Bächle, Ettenhausen, Wert 31. Dezember 1921 Fr. 16.85.
5. Nr. 4396 lt. a/ Alfred Bigliardi, Wil, Wert 31. Dezember 1921 Fr. 78.55.
6. Nr. 10330 lt. a/ Irma Zehnder, Ettenhausen, Wert 31. Dezember 1921 Fr. 15.85.

Der oder die allfälligen Inhaber dieser Sparkassabüchlein werden hiermit aufgefordert, dieselben bei der unterfertigten Amtsstelle bis spätestens den 30. Juni 1925 vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 310^a)

Wil, den 21. Juni 1922. Bez. Gerichtspräsidentium Wil.

Es werden vermisst:

1. Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 2130 Bd. XI, Oberbüren, datiert 6. Februar 1905 im Betrage von Fr. 400. Ursprünglicher Kreditör: Karl Schmid, in Oberbüren; jetziger Kreditör: Karl Schmid sel. Erben, in Oberbüren; ursprünglicher Debitör: Kaspar Hiltbrunner, wohnhaft gewesen in Oberbüren; jetziger Debitör: Jakob Lanker, Velohändler, in Neudorf-Oberbüren.

2. Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 611, Bd. III, Oberbüren, datiert 5. November 1883, im Betrage von Fr. 300. Ursprünglicher Kreditör: Johann Hofer, in Oberbüren; jetziger Kreditör: Armenfond der Ortsgemeinde Oberbüren; ursprünglicher Debitör: Ulrich Dudli, in Unterziel-Oberbüren; jetziger Debitör: Paul Trunz, Dachdecker, in Unterziel-Oberbüren.

Der oder die allfälligen Inhaber der vorgenannten Titel werden hiermit aufgefordert, dieselben unter Anmeldung ihrer allfälligen Rechtsansprüche bis 2. Juli 1923 bei der unterfertigten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 311^a)

Wil (St. Gallen), den 21. Juni 1922. Bez. Gerichtspräsidentium Wil.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Weinfelden, d. d. 23. Juni 1922, wird der allfällige Inhaber des Schuldbriefes Bd. N, Seite 13, Nr. 145 des Pfandprotokolles Märstetten, d. d. 10. Dezember 1912, per Fr. 500, lautend

auf Christian Althaus, in Ilhart, als Schuldner (ursprünglicher Gläubiger: Moses Rothschild, in Ermatingen; letzter Gläubiger: Leih- und Sparkasse Ermatingen), hiermit aufgefordert, seine Rechte an diesem Titel innerhalb Jahresfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle geltend zu machen, ansonst derselbe als kraftlos erklärt würde. (W 312^a)

A m r i s w i l, den 26. Juni 1922. Gerichtskanzlei Weinfelden.

Es wird vermisst:

Versicherungsbrief, datiert Brunnadern, den 6. März 1879, ursprünglicher Wert Fr. 4000, gegenwärtiger Wert noch Fr. 635, Pfandprotokoll Bd. 1, Nr. 562, Fol. 198. Ursprünglicher Kreditör: Ersparnisanstalt Brunnadern; jetziger Kreditör: Christian Anderegg, «Tell», Urnäsch. Ursprünglicher Debitör: Georg Schweizer, Sohn, Haselacker-Brunnadern; jetziger Debitör: Erben des Gg. Heussi sel., Haselacker-Brunnadern.

Der Inhaber obigen Werttitels wird andurch aufgefordert, denselben bis spätestens 1. Juli 1923 bei unterfertigtem Amte vorzuweisen, ansonst der Titel kraftlos erklärt würde. (W 315^a)

L i c h t e n s t e i g, den 26. Juni 1922.

Bezirksgerichtspräsidentium Neutoggenburg.

Es werden vermisst:

a) Sparheft der St. Gallischen Kantonbank (Filiale Degersheim) Nr. 3877, d. d. 28. Januar 1915; Wert per 31. Dezember 1921 an Kapital und Zinsen Fr. 498.05, lautend auf den Namen Franz Näf, in Wolfertswil. b) Sparheft der St. Gallischen Kantonbank (Filiale Degersheim), Nr. 4355 (frühere Nr. 153182), d. d. 10. Februar 1916; Wert per 31. Dezember 1921 an Kapital und Zinsen Fr. 2224.05, lautend auf den Namen Sophie Näf-Keller, in Wolfertswil.

Der oder die allfälligen Inhaber werden aufgefordert, dieselben innert der Frist von drei Jahren, seit dieser Auskündigung, beim Bezirksgerichtspräsidentium Gossau vorzuweisen, ansonst obige Wertpapiere als kraftlos erklärt werden. (W 316^a)

E n g e l b u r g, den 28. Juni 1922. Bezirksgerichtspräsidentium Gossau.

Von den Erben des Josef Bunter sel. wird vermisst:

Gült 1000 Fr. auf Halten Ennetmoos, Grundbuch Nr. 208, haftend, Vorgang Fr. 12,383.94; datiert 29. Mai 1890.

Der allfällige Inhaber dieser Gült wird hiermit aufgefordert, dieselbe unter Anmeldung seiner allfälligen Rechtsansprüche bis 30. Juni 1923 der Notariatskanzlei Nidwalden in Stans vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung gemäss Art. 870 Z. G. B. und 849-857 O. R. ausgesprochen würde. (W 302^a)

Die Obergerichtskommission Nidwalden.

Dans sa séance du 8 juillet 1920, sur requête de M^{lle} Jenny Goy, le président du tribunal civil du district de Lausanne, a ordonné l'ouverture de la procédure en annulation du corps des titres suivants: Trois obligations du Crédit Foncier Vaudois, 3 1/2 %, série C, n^{os} 7967, 9222 et 9513, de fr. 1000.

Sommation est faite au détenteur inconnu de ces titres de les produire au greffe de céans dans un délai échéant le 15 juillet 1923, faute de quoi l'annulation pourra en être ordonnée. (W 339^a)

L a u s a n n e, le 8 juillet 1920. Le président: Paul Meylan.

Dans sa séance du 4 mars 1922, le président du tribunal civil du district de Lausanne, agissant sur requête de Jean Abbühl, a ordonné l'ouverture de la procédure en annulation de cent douze délégations hypothécaires en second rang de fr. 500 chacune de la Société Immobilière de l'Avenue Glayre, à Lausanne, n^{os} 245 à 350 inclusivement, qui ont disparu.

Sommation est en conséquence faite au détenteur inconnu de ces titres de les produire au greffe de céans dans un délai échéant le 10 mars 1923, faute de quoi l'annulation pourra en être ordonnée. (W 115^a)

L a u s a n n e, le 6 mars 1922. Le président: Paul Meylan.

Le président du tribunal de la Chaux-de-Fonds somme tous détenteurs inconnus de:

- a) un bon de dépôt au nom de Lina Lyrenmann, série E, n^o 1848 de fr. 3800, à l'échéance du 1^{er} avril 1926;
- b) un dit série E, n^o 836 de fr. 900, à l'échéance du 2 septembre 1924;
- c) un dit série E, n^o 4862, de fr. 500, à l'échéance du 31 mars 1922;
- d) un carnet d'épargne de la Banque Cantonale n^o 67520 du capital de fr. 52.72, valeur 31 décembre 1921;
- e) un dit de l'ancienne Caisse d'Épargne de Neuchâtel n^o 70748 du capital de fr. 152.14, valeur 31 décembre 1921.

de produire ces titres au greffe du tribunal de la Chaux-de-Fonds, dans le délai de trois mois à partir de la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Donné pour trois insertions à quinze jours d'intervalle dans la Feuille officielle suisse du commerce. (W 301^a)

L a C h a u x - d e - F o n d s, le 22 juin 1922.

Le greffier du tribunal: A. Greub.

Tribunal de première instance de Genève

Troisième insertion

Nous, président du tribunal de première instance, summons le détenteur inconnu des obligations au porteur, 3 % genevois, emprunt de 1880, n^{os} 58031, 58032, 58033, 58094, de les produire et de les déposer en notre greffe, dans le délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis.

Faute de quoi l'annulation en sera prononcée. S. XII. (W 120^a) W. Cougnard.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

LE PHÉNIX, Compagnie française d'Assurances sur la Vie, à Paris

Le domicile juridique pour le Canton de Fribourg est élu chez Monsieur Alfred Rochat, 36, Avenue de la Gare, à Fribourg, en remplacement de M. Louis Gremaud. (D 38)

Berne, le 4 juillet 1922.

Les mandataires généraux: Koening & Grimmer.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Leder usw. — 1922. 7. Juli. Karl Habicht A. G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 222 vom 8. September 1921, Seite 1766) (mit Zweigniederlassung in Ennetbaden [Aargau]). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 24 Juni 1922 haben die Aktionäre in Revision von § 11 der Gesellschaftsstatuten die Mitgliederzahl des Verwaltungsrates auf 1—5 festgesetzt. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: Karl Habicht, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 6; Fritz Streule, Kaufmann, von und in Ennetbaden (beide bisher); Walter Streule, Kaufmann, von Ennetbaden, in Zürich 7, und Erich Buekmüller, Kaufmann, von Stuttgart (Württemberg), in Zürich 8. Die Verwaltungsratsmitglieder führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die bisherige Prokura von Walter Streule ist damit erloschen. Geschäftslokal: Uraniastrasse 12, Zürich 1.

Seidenstoffabrikation. — 7. Juli. Die Firma Jenny & Co., in Stäfa (S. H. A. B. Nr. 166 vom 12. Juli 1919, Seite 1288), erteilt zwei weitere Einzelprokuren an Walter Baumann und Fridolin Jenny jun., beide von und in Stäfa.

Wein. — 7. Juli. Die Firma Joseph Freund, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 285 vom 21. November 1921, Seite 2238), Export, Import und Kommission in Wein, ist infolge Verlegung des Geschäftes nach Baden (Aargau) erloschen.

Antiquitäten- und Kunsthandlung. — 7. Juli. Die Firma Theophil Deucher, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 278 vom 4. November 1913, Seite 1961), Antiquitäten- und Kunsthandlung, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bauunternehmung. — 7. Juli. Otto Tschumper, von Nesslerau, in Zürich 7, und Bruno Zeidler, von Radeburg (Saachsen), in Lenzburg, haben unter der Firma Tschumper & Zeidler, in Zürich 6, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1922 ihren Anfang nahm. Bauunternehmung. Schaffhauserstrasse 67.

7. Juli. Konsumgenossenschaft Oerlikon, in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 232 vom 20. September 1921, Seite 1838). Die Unterschrift des Jakob Fenner-Haas ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu als Verwalter gewählt: Louis Rossi-Burri, von Arzo (Tessin), in Olten, ab Oktober in Oerlikon. Präsident, Aktuar und Verwalter zeichnen je zu zweien kollektiv.

Musikverlag, Musikalien- und Instrumentenhandlung. — Ergänzung zu S. H. A. B. Nr. 145 vom 24. Juni 1922, Seite 1240. Die Firma Ruh & Waiser, in Adliswil, hat die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Ruh», in Adliswil, übernommen.

8. Juli. Durch öffentliche Urkunde vom 1. Juni 1922 ist unter dem Namen Stiftung für die Ausrichtung von Ruhegehältern an die Angestellten der Buchdruckerei Stäfa A.-G., mit Sitz in Stäfa und mit Rückwirkung ab 1. Januar 1922, eine Stiftung errichtet worden zu dem Zwecke, den Angestellten der Firma Buchdruckerei Stäfa A.-G. nach vollendetem 65. Lebensjahr ein auskömmliches Einkommen sicherzustellen nach bestimmten statutarisch festgelegten Grundsätzen, um damit gleichzeitig die für die Prosperität der Buchdruckerei Stäfa notwendige stetige Verjüngung des Personalbestandes durchführen zu können. Organ der Stiftung ist der aus zwei Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Derselbe vertritt die Stiftung nach aussen; seine Mitglieder führen Kollektivunterschrift. Dem Stiftungsrat gehören zurzeit an: Albert Gull, Direktor, von und in Stäfa, und Rudolf Widmer-Koch, Bureauangestellter, von und in Stäfa. Geschäftslokal: Sonnenwiesquartier.

8. Juli. Seide & Samt Aktiengesellschaft (Soie & Velour Société Anonyme), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 199 vom 3. August 1920, Seite 1498). Max Lütten ist am 3. März 1922 als Direktor zurückgetreten; dessen Unterschrift wird damit gelöscht.

8. Juli. Genossenschaft Hotel Restaurant Commercio Nocetti, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 174 vom 24. Juli 1918, Seite 1207). Giuseppe Nocetti und Enrico Job sind aus dem Vorstände ausgeschieden, deren Unterschriften sind erloschen. Giuseppe Nocetti (bisher Vorstandsmitglied) ist zum Geschäftsleiter ernannt und führt in dieser Eigenschaft Einzelunterschrift.

Delikatessen, Kolonialwaren, Getreide, Wein, Spirituosen. — 8. Juli. Der Inhaber der Firma Jac. C. Grimenfelder, in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 270 vom 3. November 1921, Seite 2118), hat seinen Wohnsitz nach Zürich 6 (Nordstrasse 321) verlegt, woselbst sich nun auch das Domizil und Bureau der Firma befindet.

Herrenkonfektion, Uniformen. — 8. Juli. Die Firma Stalder & Krauss, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 97 vom 27. April 1922, Seite 809), Herrenkonfektionsgeschäft und Uniformen, Gesellschafter: Otto Stalder und Anna Krauss-Hartmann, und damit die Prokura Gottlob Krauss-Hartmann, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

8. Juli. Ella Allgemeine Handelsgenossenschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 75 vom 30. März 1922, Seite 602). Wilhelm Mayer ist aus dem Verwaltungsrate dieser Genossenschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen.

8. Juli. Engros-Milchhändler-Verband des Kantons Zürich, in Obfelden (S. H. A. B. Nr. 29 vom 4. Februar 1907, Seite 197). Adolf Hubschmid, Rudolf Wintsch, Albert Zimmermann, Julius Bindschedler, Hugo Meier, Albert Schneebeli und Albert Höhn sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden, die Unterschriften der drei erstern sind damit erloschen. Dem Vorstände gehören nunmehr an: Albert Bachmann-Heller, von Buehlholterberg (Bern), in Bassetsdorf; Präsident; Adolf Siegrist, von Zürich, in Affoltern a. A., Aktuar; Ulrich Rothenbühler, von Lauperswil (Bern), in Obfelden, Quästor, diese drei Molkereibesitzer, und Heinrich Huber, Milchhändler, von Stallikon, in Adliswil; Peter Theiler, Molkereibesitzer, von Horw (Bern), in Dietikon; Fritz Lauper, Molkereiverwalter, von Seedorf (Bern), in Wädenswil, und Alois Bruhin, Molkereibesitzer, von und in Feldbach-Küsnacht, Beisitzer. Der Sitz der Genossenschaft befindet sich am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, d. h. zurzeit in Bassetsdorf. Präsident, Aktuar und Quästor zeichnen je zu zweien kollektiv.

Agentur, Kommission, Partiewaren. — 8. Juli. Die Firma E. Karlebach, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 12 vom 14. Januar 1911, Seite 62), Agentur, Kommission und Partiewaren, zeigt als Domizil und Geschäftslokal: Stampfenbachstrasse 59, Zürich 6.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1922. 7. Juli. Der Verwaltungsrat der im Handelsregister von Bern unter der Firma «Noroform» Schweizerische Telefon-Desinfektions-Gesellschaft, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 242 vom 11. Oktober 1918, Seite 1605 und dortige Verweisungen), eingetragenen Aktiengesellschaft besteht aus: Präsident: Alfred Geiser, von Langenthal, Generaldirektor, in Bern; Sekretär: Jakob Spreng, von Graben bei Herzogenbuchsee, cand. jur., in Bern; Mitglied: Hermann Ludwig, Kaufmann, von und in Bern.

Chemisch-technische Produkte. — 7. Juli. Frau Frieda Krebs geb. Hiltbrunner, Gottfrieds Ehefrau, von Jaberg, und Walter Escherich, deutscher Staatsangehöriger, beide in Bern, haben unter der Firma Krebs & Co., in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1922 begonnen hat. Agentur chemisch-technischer Produkte, Greyerstrasse 35.

7. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Baugesellschaft Gutenbergstrasse A. G.», mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 128 vom 21. Mai 1921, Seite 1027 und dortige Verweisungen), hat in ihrer Generalversammlung vom 20. Juni 1922 die Liquidation beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma Baugesellschaft Gutenbergstrasse A. G. in Ligu. durch den heutigen Verwaltungsrat durchgeführt, der besteht aus: Präsident: Friedrich Marbach, von Bern, Privatier, in Oberhofen am Thunersee; Vizepräsident: Karl Geiger, Architekt, von und in Bern; Sekretär: Fritz Grüting-Dutoit, Schlossermeister, von und in Biel. Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen als Liquidatoren wie bisher je zu zweien kollektiv. Infolge teilweiser Rückzahlung des Aktienkapitals wurde dasselbe reduziert auf Fr. 15,000 (fünfzehntausend Franken), eingeteilt in 300 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 50 (fünfzig Franken). Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

7. Juli. Unter dem Namen Schweizer Kinderhilfskomitee (Comité Suisse de Secours aux Enfants) besteht, mit Sitz in Bern, ein Verein, welcher bezweckt, der durch die Folgen des Krieges notleidenden Jugend verschiedener Länder Europas Hilfe zu bringen in Form von Nahrungsmitteln, Bekleidungsgegenständen, Spitalutensilien usw. In dringenden Ausnahmefällen kann das Komitee auch Unterstützungen in anderer Form an Organisationen und Private gewähren, sofern dies dem Zwecke der Spenden entspricht. Die Hilfe hat einzig den Charakter der Liebestätigkeit und soll im einzelnen Fall grundsätzlich so lange dauern, bis den Bedürftigen aus ihrer wirklichen Notlage herausgeholfen ist und sie sich wieder selbst helfen können. Die Hilfe geschieht streng nach Massgabe der Hilfsbedürftigkeit, ohne Rücksicht auf Nationalität, Religion und Sprache. Ueber Ein- und Austritt machen die gesetzlichen Bestimmungen Regel. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen des Komitees erfolgen in dem von diesem herausgegebenen Bulletin. Die Organe des Vereins sind: das Komitee, bestehend aus der Versammlung sämtlicher Mitglieder und die Geschäftsleitung von 3—5 Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Präsident, oder die Vizepräsidenten, sowie der Generalsekretär rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Präsident ist: Oberstleutnant Rudolf Frey, von Basel, Fabrikant, in Luterbach (Solothurn); Vizepräsident: Jakob Winzler, von Barzheim (Seffenhäusern), Kaufmann, in Bern; Generalsekretär: Oskar Bosshard, von Pfälikon (Zürich), Kommissär der Schweiz. Handelsbörse, in Bern. Geschäftsdomizil: Bubenbergplatz 8, in Bern.

7. Juli. Die Firma Ménès S. A. Fabrique de Cigarettes (Ménès A. G. Cigarettenfabrik), mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 94 vom 19. April 1919, Seite 674), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 5. Juli 1922 die Auflösung beschlossen. Als Liquidator wurde ernannt: Walter Wehrli, von Thun, Notar, in Bern, Bahnhofplatz 3. Der Liquidator führt die rechtsverbindliche Unterschrift unter der Firma Ménès A. G. in Ligu.

7. Juli. Ergänzung zur Eintragung vom 30. Juni 1922 betreffend die Société anonyme des Etablissements Jules Perrenoud & Cie, Zweigniederlassung Bern (S. H. A. B. Nr. 153 vom 4. Juli 1922, Seite 1306 und dortige Verweisungen). Mitglied des Verwaltungsrates ist auch der Direktor Arnold Chätelin (bereits eingetragen), welcher einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Uhren und Bijouterie. — 8. Juli. Inhaber der Firma Asriel Rosenblum, in Bern, ist Asriel Rosenblum, polnischer Staatsangehöriger, in Bern. Uhren und Bijouterie, Tschernerstrasse 3.

8. Juli. Die Firma Dampfwäscherei Bern in Ligu., in Bern (S. H. A. B. Nr. 285 vom 11. November 1920, Seite 2130 und dortige Verweisung), hat sich aufgelöst und ist nach erfolgter Liquidation erloschen.

7. Juli. Die Genossenschaft Office d'importation de la Chambre syndicale des fabricants suisses de chocolat (S. H. A. B. Nr. 69 vom 17. März 1920, Seite 493 und dortige Verweisung), hat gemäss einstimmigem Beschluss ihrer Genossenschafter vom 29. Juni 1922 ihren Sitz von Bern nach Genf verlegt und wird dabei im Handelsregister des Amtsbezirkes Bern gestrichen.

Bureau Burgdorf

7. Juli. Emmenthalbahn-Gesellschaft, mit Sitz in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 496 vom 7. Dezember 1906). Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Mitgliedern: Albert Berger, von Langnau (Bern), Kantonalbank-Präsident, in Langnau (Bern); Oskar Munzinger, von Olten und Solothurn, alt Ständerat, ohne Beruf, in Solothurn; Jakob Bärtschi, Landwirt, von und in Lützelshüh; Jules Bransch-Brosi, Privatier, von und in Solothurn; Johann Burkhalter, Landwirt, von und in Hasle bei Burgdorf; Julius Christen, von Itingen (Basel-Land), Präsident der Kreisdirektion II der S. B. B. in Basel; Hans Dinkelmann, von Hellsau bei Koppigen, Direktor des internationalen Amtes für Eisenbahntransporte, in Bern; Eugen Grieb, Fürsprecher, von und in Burgdorf; Adolf Hartmann, von Villnachern (Aargau), Direktor, in Gerlafingen; Eduard Hirsbrunner, Kaufmann, von und in Sumiswald; Hans Hofer, von Thürigen, Landwirt, in Utzenstorf; Max Mauerhofer, Kaufmann, von und in Burgdorf; Oskar Miller, Direktor, von und in Biberist; Otto Morgenthaler, von Ursenbaab, Fürsprecher, in Burgdorf; Hans Etter, von Biesbolszell (Thurgau), Direktor des Kreises V der S. B. B. in Luzern; Gottfried Nyffeler, von Hüttwil, Fabrikant, in Kirchberg; Victor Pfister, Stadtkasser, von und in Solothurn; Paul Rühlberger, von Langnau (Bern), Fabrikdirektor, in Rüderswil; Johann Ludwig Schnell, Fürsprecher und Notar, von und in Burgdorf; Dr. Robert Schöpfer, Regierungsrat, von und in Solothurn; Eduard Weibel, von Lyss, Fabrikant, in Oberburg; Konrad Kindlimann, von Wald (Zürich), Kaufmann, in Burgdorf; Johann Lütli, von Rüderswil, Regierungsrat, in Trachselwald; Dr. Karl Moser, von Zäziwil, Regierungsrat, in Bern; Johann Jakob Sebr, von Gondiswil, Notar, in Langnau (Bern). Das Bureau des Verwaltungsrates besteht aus: Albert Berger, von Langnau (Bern), Kantonalbank-Präsident, in Langnau (Bern), als Präsident; Oskar Munzinger, von Olten und Solothurn, alt Ständerat, ohne Beruf, in Solothurn, als Vizepräsident; Alfred Fankhauser, von Trub, Direktionssekretär der E. B., in Oberburg, als Sekretär.

Fabrikation von Holzwaren und Kleinmöbeln usw. — 7. Juli. Progressa A. G. (S. A.), mit Sitz in Oberburg (S. H. A. B. Nr. 225 vom 2. September 1920). Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Mitgliedern: Arnold Sausser, Fabrikant, von und in Solothurn, Präsident; Oskar Scheitlin, Fabrikant, von St. Gallen, in Burgdorf; Fritz Suter, Fabrikant, von

Büren a. A., in Bern; Fritz Christen, Bankdirektor, von Herzogenbuchsee, in Zürich; Hans Aebi, Fabrikant, von Wynigen, in Burgdorf; Gottfried Segesser, Notar, von Bannwil, in Büren a. A., Sekretär.

Bureau Erlach

29. Juni. Die Zuckerrübenbaugenossenschaft Finsterhennen, in Finsterhennen (S. H. A. B. Nr. 108 vom 22. Juli 1915, Seite 1025), ist durch Beschluss der Generalversammlung vom 30. September 1920 aufgelöst worden. Die Liquidation wurde durchgeführt von Otto Gross-Gross, Jbs. sel., Landwirt, von und in Finsterhennen. Nach Durchführung der Liquidation ist die Firma «Zuckerrübenbaugenossenschaft Finsterhennen», in Finsterhennen, erloschen.

Bureau Interlaken

8. Juli. Der Verwaltungsrat der im Handelsregister von Interlaken unter der Firma «Securitas» Schweizerische Bewachungsgesellschaft [«Securitas» société générale suisse de surveillance] («Securitas», società generale svizzera di sorveglianza), mit Sitz in Bern und Zweigniederlassung in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 131 vom 25. Mai 1920, Seite 970) eingetragenen Aktiengesellschaft besteht aus: Präsident: Hermann Ludwig, von Bern, Kaufmann, in Kehrsatz bei Bern; Vizepräsident: Adolf Jost, von Attiswil, kant. Polizeikommandant, in Bern; Sekretär: Roman Fröhlich, von Niederhasli (Zürich), Oberrichter, in Bern; Mitglieder: Carl Baechler, von Trub, Ingenieur und Fabrikant, in Bern; Jakob Spreng, von Graben bei Herzogenbuchsee, cand. jur., in Bern; Franz von Sonnenberg, von Luzern, Rentier, in Kastanienbaum bei Luzern; Eduard Rufer, von Lyss, Notar, in Biel; Dr. Emil Guggenbeim, Fürsprecher und Notar, von und in Baden; Henri Spahlinger, Hotelier, von und in Gené; Max Oettinger, Kaufmann, von und in Basel; Léon Blancod, von Avenches, Untersuchungsrichter, in Lausanne; Adolf Wolti-Furrer, von Zürich, Spediteur, in Zollikon-Zürich, und Heinrich Wehrli, Kaufmann, von und in St. Gallen. Dem Otto Schweingruber, von Rüeggisberg, Buchhalter, in Bern, wird Einzelprokura erteilt.

8. Juli. Emil Ammann, von Frauenfeld, Buchdrucker, und Albert Zündt, von Altstätten (St. Gallen), Buchdrucker, beide wohnhaft in Interlaken, haben unter der Firma Ammann & Zündt, vormals J. Aemmer, Buchdruckerei & Verlag des Oberland eine Kollektivgesellschaft, mit Sitz in Interlaken, eingegangen. Natur des Geschäfts: Buchdruckerei und Verlag des «Oberland». Die Gesellschaft bat am 27. Mai 1922 begonnen. Geschäftsort: Postgasse Nr. 3.

8. Juli. Die Genossenschaft unter dem Namen Ziegenzuchtgenossenschaft Brienz II, mit Sitz in Brienz (S. H. A. B. Nr. 80 vom 3. April 1919, Seite 570), hat sich gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 24. Mai 1922 aufgelöst; die Genossenschaft ist nach bereits durchgeführter Liquidation erloschen und wird im Handelsregister gestrichen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1922. 6. Juli. Unter der Firma Baugenossenschaft Obergrund gründet sich, mit Sitz und Gerichtsstand in Luzern, eine Genossenschaft auf unbestimmte Dauer. Zweck derselben ist, der Wohnungnot in Luzern und Umgebung zu steuern, indem sie auf Rechnung Dritter oder mit Hilfe von Bund, Kanton und Gemeinden oder Gesellschaften für eigene Rechnung Wohnhäuser auf zu erwerbendes Bauland errichtet und sich mit der Vermietung und dem Verkauf derselben befasst. Die Statuten datieren vom 7. Juni 1922. Die Mitgliederzahl der Genossenschaft ist vorläufig auf 7 festgesetzt. Sie kann unter Zustimmung von $\frac{2}{3}$ Stimmen sämtlicher Genossenschafter erhöht werden. Die Genossenschaft gibt Anteilscheine zu Fr. 500 aus. Jeder Genossenschafter ist zur Übernahme von mindestens einem Anteilschein verpflichtet. Bei der Gründung der Genossenschaft sind 20,000 Franken einbezahlt. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur auf Ende eines Kalenderjahres erfolgen und muss dem Vorstände sechs Monate vorher durch eingeschriebenen Brief eingereicht werden. Den austretenden Mitgliedern steht ein Anspruch auf das eventuell vorhandene Genossenschaftsvermögen nicht zu. Stirbt ein Genossenschafter, so können die Erben die Anteilscheine desselben übernehmen, an dessen Stelle in die Genossenschaft eintreten oder sich in derselben vertreten lassen. Das gleiche gilt, wenn ein Genossenschafter sich aus Alters- oder Gesundheitsrücksichten von der Genossenschaft zurückziehen will. Es bedarf aber eine Handänderung der Anteilscheine der Genehmigung des Vorstandes. Ist der Vorschlag eines Genossenschafter nicht genehmigt, so können die Anteilscheine zum einbezahlten Betrage ohne Zins von der Genossenschaft zurückgezogen werden. Die persönliche Haftbarkeit des einzelnen Genossenschafter gegenüber den Verbindlichkeiten der Genossenschaft reicht nur soweit, als er Anteilscheine bezahlt hat. Werden die eingeforderten Einzahlungen von einem Genossenschafter auf zweimalige Aufforderung mit eingeschriebenem Brief nicht geleistet, so kann er von der Genossenschaft ausgeschlossen werden und geht damit aller seiner Einzahlungen verlustig. Das Rechnungsjahr der Genossenschaft schliesst jeweils auf den 31. Dezember. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beachtet und es wird in keinem Falle mehr als 5% Geldzins verabfolgt werden. Die Vorstandsmitglieder beziehen keine Tantiemen. Bei der Auflösung der Genossenschaft fällt ein allfälliger Ueberschuss gemeinnützigen Zwecken zu. Organe der Genossenschaft sind: a) die Genossenschaftsversammlung; b) der Vorstand, und c) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus vier Mitgliedern, welche jeweils von der Generalversammlung auf eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt werden. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder Kassier in kollektiver Zeichnung. Präsident ist: Carl Suter, Baumeister, von Luzern; Vizepräsident: Ewald Berger-Scherer, Architekt, von Oensingen; Aktuar und Kassier: Karl Zeltner, Sekretär, von Dornach (Solothurn), und Beisitzer: Arnold Kamer-Herber, Fensterfabrikant, von Arth (Schwyz); alle sind wohnhaft in Luzern. Das Geschäftsdomizil befindet sich Lindenstrasse Nr. 5.

Bäckerei und Konditorei. — 7. Juli. Inhaber der Firma David Zai, in Luzern, ist David Zai, von Ragaz (St. Gallen), in Luzern, Bäckerei und Konditorei, Neustadtstrasse Nr. 14.

7. Juli. Die Firma Casp. Troxler Hôtel des Alpes (Alpenhotel), in Luzern (S. H. A. B. Nr. 131 vom 22. Mai 1908, Seite 933), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Emil Troxler. Hôtel des Alpes (Alpenhotel)», in Luzern.

Inhaber der Firma Emil Troxler, Hôtel des Alpes (Alpenhotel), in Luzern, ist Emil Troxler, von Zürich, in Luzern. Derselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Casp. Troxler Hôtel des Alpes (Alpenhotel)», in Luzern, auf 1. März 1922. Hotel und Pension, Rathausquai Nr. 5.

8. Juli. Automobil-Gesellschaft Rottal, mit Sitz in Ruswil (S. H. A. B. Nr. 82 vom 8. April 1918, Seite 665 und dortige Verweisung). Emil Wicki, Kassier, ist als Mitglied des Verwaltungsrates ausgeschieden, verbleibt jedoch als Aktuar desselben, in welcher Eigenschaft er, wie bisher mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates für die Firma in kollektiver Zeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift führt. In Gemässheit des Bundesratsbeschlusses vom 8. Juli 1919 gehören dem Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft an: als Präsident: Robert Erni, Gemeindevorsteher, von und in Ruswil (bisher); als Vizepräsident: Julius Häfliger, Grossrat und Kaufmann, von Wertenstein, in Ruswil, und als weitere Mitglieder: Johann Banz, Grossrat und Kaufmann, von und in Ruswil; Josef Burri, Grossrat und Kaufmann, von

Malters, in Wolhusen; Josef Meyer, Grossrat und Gemeindevorsteher, von und in Buttisholz; Sebastian Kilchmann, Grossrat und Landwirt, von und in Ettiswil; Georges Schnyder, Grossrat und Amtstatthalter, von und in Sursee; Dr. Jules Beck, Stadtammann, von und in Sursee; Johann Fischer, Handelsmann, von und in Grosswangen; Johann Furrer, Bankverwalter, von Kriens, in Willisau; Gottfried Kunz, Lehrer, von und in Grosswangen; Johann Winkler, Handelsmann, von Altishofen, in Grosswangen; Anton Erni, Regierungsrat, von und in Altishofen; Josef Frey, Regierungsrat, von Ettiswil, in Luzern, und Dr. Vinzenz Winkler, Amtsgerichtspräsident, von und in Ruswil. Die letzteren drei amtieren als Vertreter des Regierungsrates.

8. Juli. Buchdruckerei Schüpffheim A. G., mit Sitz in Schüpffheim (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1912, Seite 3). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft besteht zurzeit aus folgenden Personen. Präsident ist: Jakob Felder, Amtsgehilfe, von Flühl, in Schüpffheim; weitere Mitglieder: Josef Sigris, Pfarrer und Dekan, von Eschenbach, in Schüpffheim; Josef Anton Balmer, Nationalrat und Kaufmann, von und in Schüpffheim; Franz Mütter, Grossrat und Kaufmann, von und in Schüpffheim; Josef Emmenegger, Amtsrichter und Landwirt, von und in Schüpffheim; Emil Emmenegger, Redakteur, von und in Schüpffheim; Anton Stadelmann, Lehrer, von und in Escholzmatt; Josef Lohri, Pfarrer, von Schüpffheim, in Marbach; Franz Xaver Humann, Pfarrer und Jurat, von Malters, in Flühl; Josef Wicki, Amtstatthalter, von Hasle, in Entlebuch; Jakob Renggli, Amtsgerichtspräsident, von und in Entlebuch; Josef Tbeiler, Grossrat und Wirt, von und in Doppelshwand; Jakob Müller, Grossrat und Gemeindevorsteher, von und in Romoos; Josef Schmid, Amtsrichter, von Schüpffheim, in Hasle, und Anton Agger, Gemeindevorsteher, von Ruswil, in Wertenstein. Im Vorstände sind folgende Aenderungen zu konstatieren: Josef Balmer-Zihlmann und Dr. Franz Josef Stadelmann sind vom Vorstände ausgeschieden und ihre Unterschriften damit erloschen. Der leitende Ausschuss (Vorstand) setzt sich nunmehr aus folgenden Verwaltungsräten zusammen: Präsident: Jakob Felder (bisher Aktuar); Vizepräsident: Josef Sigris (bisher Mitglied); Aktuar und Kassier: Emil Emmenegger (neu), und weitere Mitglieder (Beisitzer): Josef Wicki (bisher) und Anton Stadelmann (neu), alle obgenannt. Der Vorstand vertritt namens des Verwaltungsrates die Gesellschaft nach aussen, und es führen in dessen Namen wie bisher der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder einem andern Mitgliede in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift.

8. Juli. Buchdruckerei C. J. Bucher A. G., mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 58 vom 11. März 1919, Seite 394 und dortige Verweisung). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft besteht zurzeit aus folgenden Personen. Präsident ist: Carl Josef Bucher (bisher); Vizepräsident: Walter Doepfner (bisher); weitere Mitglieder sind: Dr. Alfred Steiger, Zahnarzt, von und in Luzern; Andreas Zimmermann, Hotelier, von und in Weggis; Johann Weislogel, Redakteur, von Büron, in Luzern, und Heinrich Angst, Buchdrucker, von Wil (Zürich), in Luzern. Die Unterschrift von Otto Muri als gewesener Sekretär ist erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Gold- u. Silberwaren. — 1922. 6. Juli. Die Firma R. Burger, Gold- und Silberwarenhändler, in Appenzell (S. H. A. B. Nr. 30 vom 9. Februar 1892, Seite 118), ist infolge Todes des Inhabers gelöscht worden.

Glas-, Porzellan- und Kolonialwaren usw. — 6. Juli. Die Firma Anton Mazenauer, Glas-, Porzellan- und Kolonialwaren, Obst- und Gemüsehandlung, in Appenzell (S. H. A. B. Nr. 177 vom 5. Mai 1902, Seite 705), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Glas-, Porzellan- und Kolonialwaren usw. — 6. Juli. Inhaberin der Firma Wwe. Mazenauer-Enzler, in Appenzell, ist Frau Wwe. Josefine Emilie Mazenauer geb. Enzler, von und in Appenzell. Glas-, Porzellan- und Kolonialwaren, Obst- und Gemüsehandel.

Vieh- und Schweinehandel. — 7. Juli. Die Firma Franz Neff, Senn, Vieh- und Schweinehandel, in Appenzell (S. H. A. B. Nr. 68 vom 23. März 1914, Seite 490), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

Epicerie, mercerie, tabacs, etc. — 1922. 7. juillet. Emile fils de François Braissant, de Chevilly, domicilié à Chavannes-le-Veyron, est le chef de la raison Emile Braissant, à Chavannes-le-Veyron. Epicerie, mercerie, tabacs et cigares.

Bureau de Morges

Pensionnat de demoiselles. — 7. juillet. La société en nom collectif Melle Brindeau et Mme Bosshardt-Brindeau, à Morges, pensionnat de demoiselles (F. o. s. du c. du 24 juin 1907, n° 159, page 1131), est dissoute. Sa liquidation étant terminée, cette raison est, en conséquence, radiée.

Bureau d'Orbe

7. juillet. La société Moulins Rod S. A., société anonyme dont le siège est à Orbe, fait inscrire que, dans sa séance du conseil d'administration du 17 juin 1922, elle a conféré procuration à Frédéric Cuendet, de Ste-Croix, industriel, domicilié à Orbe, lequel signera conjointement avec le directeur ou un administrateur (F. o. s. du c. n° 156 du 8 juillet 1915, page 956, 247 du 20 octobre 1917, page 1683, et 5 du 8 janvier 1918, page 36).

Gené — Genève — Ginevra

Chiffons et vieux métaux. — 1922. 7. juillet. La raison F. Schwab, à Carouge (F. o. s. du c. du 14 juillet 1919, page 1247), est radiée ensuite de remise de commerce.

Armand-Jacob Schwab et Raymond Schwab, tous deux fils de Fernand Schwab, de Genève, domiciliés aux Eaux-Vives, ont constitué à Carouge sous la raison sociale Schwab frères, une société en nom collectif qui commencera le 15 juillet 1922 et reprendra, dès cette date, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «F. Schwab», ci-dessus radiée. La société ne sera valablement engagée que par la signature collective des deux associés. En outre procuration individuelle est conférée à Fernand Schwab, père, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives. Commerce de chiffons et vieux métaux en gros. Aux Promenades.

7. juillet. Office Commercial Genève, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 15 octobre 1913, page 1847). L'unique administrateur John Grobet, est agent d'affaires, des Eaux-Vives, à Genève.

7. juillet. Société Immobilière des Pavillons, société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 2 mai 1916, page 705). L'unique administrateur John Grobet, est agent d'affaires, des Eaux-Vives, à Genève.

7. juillet. Société Immobilière le Désir, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 29 mai 1914, page 925). L'unique administrateur Emmanuel Etienne Rouvière, est charcutier, de Plainpalais, à Genève.

7. juillet. Société Immobilière Jardins 8, société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 2 avril 1914, page 563). L'unique administrateur Victor Amoudruz, est sans profession, de Genève, à Plainpalais.

7. juillet. Société Immobilière Jardins 10, société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 2 avril 1914, page 563). L'unique administrateur Victor Amoudruz, est sans profession, de Genève, à Plainpalais.

7 juillet. Société Immobilière Jardins 12, société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 2 avril 1914, page 563). L'unique administrateur Victor Amoudruz, est sans profession, de Genève, à Plainpalais.

7 juillet. Société Immobilière Lyon-Cavour B., société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 26 février 1912, page 337). L'unique administrateur Victor Amoudruz, est sans profession, de Genève, à Plainpalais.

7 juillet. Société anonyme de l'Immeuble rue des Plantaporêts 3, société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 4 novembre 1911, page 1845). L'unique administrateur Victor Amoudruz, est sans profession, de Genève, à Plainpalais.

7 juillet. Société Immobilière de la rue de Carouge, N° 69, établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 5 mars 1919, page 356). Le conseil d'administration est composé de: François Pelligot, ancien maître-serrurier, de Genève, au Petit-Lancy; Eugène Gaudin, entrepreneur, de et à Genève; Albert Filliberti, entrepreneur, de et à Genève; Jean Verdel, entrepreneur, de et à Plainpalais, et Maurice Herren.

7 juillet. Société Immobilière du Pont d'Arve A., établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 26 avril 1919, page 717). Le conseil d'administration est composé de: Alexandre Bordigoni, architecte, de Lancy, à Genève; Louis Casai et Marcel Casai.

7 juillet. Société Immobilière rue Carteret, lettre B., société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 30 mars 1914, page 541). Les administrateurs sont: George Martinet, régisseur, de et à Genève; Antoine Leclerc, architecte, de et à Genève, et Charles Roch, architecte, de Thônex, à Genève.

7 juillet. Société anonyme de l'Immeuble rue de Villereuse N° 1, établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 13 juin 1912, page 1066). Les administrateurs Edouard Chevallaz et Francis Vulliet, démissionnaires, sont radiés. Le conseil d'administration reste composé d'un seul membre en la personne de Eugène Dubois, négociant, de Meyrin (Genève), à Genève.

7 juillet. Société Immobilière Angle Monthoux-Neuchâtel 29, société anonyme établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 28 août 1913, page 1555). Les administrateurs sont: George Martinet, régisseur, de et à Genève, et Charles Roch, architecte, de Thônex, à Genève.

7 juillet. Société anonyme Immobilière des Troènes, établie à Genève (F. o. s. du c. du 24 décembre 1913, page 2259). Le conseil d'administration est composé de Louis Casai, entrepreneur, de Thônex, à Plainpalais (déjà inscrit); John Albaret, ingénieur, de Genève, à Coligny, et Louis Vincent, régisseur, de Bardonnex, aux Eaux-Vives. Les administrateurs Albert Bornet et Alfred Bellicot sont radiés.

7 juillet. La Société Immobilière d'entreprises commerciales, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 12 avril 1920, page 674), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 3 juillet 1922, modifié ses statuts en ce sens que son conseil d'administration sera composé dorénavant d'un à trois membres (au lieu de 3 à 7). Les statuts ont encore été modifiés sur un autre point non soumis à la publication. L'assemblée a en outre accepté la démission de Fred. Coate de ses fonctions d'administrateur, lequel est radié, et nommé, en son remplacement, comme membre du conseil d'administration: James Rapp, comptable, de Genève, à Drize (commune de Troinex).

7 juillet. L'Office d'importation de la Chambre syndicale des fabricants suisses de chocolat, société coopérative régie par les dispositions du titre 27 du C. O. ayant son siège social fixé jusqu'ici à Berne (F. o. s. du c. du 18 mai 1918, page 802), a, par décision unanime de ses sociétaires du 29 juin 1922, transféré son siège social à Genève. La société a pour but d'intervenir dans la plus large mesure pour assurer aux membres de la Chambre syndicale des fabricants suisses de chocolat l'importation des matières premières et des marchandises nécessaires à leurs besoins professionnels, soit à la fabrication des produits à base de cacao et des articles qui en dérivent, y compris leurs emballages. La société s'interdit de conclure à compte propre, dans un but de spéculation, une autre affaire quelconque, ou d'y participer. L'admission dans la société est subordonnée aux conditions suivantes: 1. Faire partie de la Chambre syndicale des fabricants suisses de chocolat; 2. être inscrit au registre du commerce comme fabricant suisse de chocolat établi en Suisse et que cette inscription soit antérieure au 1^{er} janvier 1914. Cette admission est prononcée par l'assemblée générale. Les parts sociales sont de 20,000 francs. Tout membre de la société doit acquérir la propriété d'au moins une part sociale. Les parts sociales sont nominatives, incessibles et insaisissables. La qualité de membre se perd par démission ou par exclusion. Tout sociétaire est engagé pour trois ans au moins, sa qualité de membre étant renouvelée tacitement pour une nouvelle année à chaque échéance annuelle après les trois premières années. La démission pour être valable doit être adressée par écrit six mois avant la clôture de l'exercice annuel et ne déploie ses effets que pour l'année suivante. Par contre, la radiation d'un membre à lieu à la fin de l'année comptable, sans fixation de délais, lors du décès ou de l'extinction de la personnalité juridique et en cas d'exclusion. L'exclusion peut être prononcée par le comité de surveillance contre tout membre portant préjudice aux intérêts de la société. L'assemblée générale statue en dernier ressort. Celui qui a perdu sa qualité de membre, ou ses successeurs, n'ont droit, sauf renonciation de leur part, qu'au remboursement éventuel de leur part sociale, à sa valeur arrêtée au jour où cette qualité se perd; ainsi qu'à l'intérêt courant, le tout selon décision de la prochaine assemblée générale. Il est entendu, en outre, qu'aucune part ne sera remboursée avant la fin des trois premières années sauf en cas d'exclusion. Le comité de surveillance est composé de 3 à 5 membres choisis parmi les sociétaires par l'assemblée générale pour une durée de trois ans et rééligibles. Le comité de surveillance a le droit de se compléter par cooptation parmi les membres de la société, sous réserve d'approbation par la prochaine assemblée générale. Le comité de surveillance nomme annuellement son président et un secrétaire, qui peut être pris en dehors du comité. La direction se compose d'un ou plusieurs membres nommés par le comité de surveillance et qui peuvent être choisis en dehors de son sein. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective d'un membre du comité de surveillance et du secrétaire du dit comité, ou de deux membres du comité signant collectivement. Pour le surplus, le comité de surveillance a seul le droit de conférer la signature sociale. Les engagements de la société sont garantis par l'avoir social, à l'exclusion de la responsabilité personnelle des sociétaires exception faite, toutefois, des engagements qui découlaient de l'affiliation à la S. S. liant personnellement les membres. A la fin de chaque exercice social, il sera dressé un inventaire et un bilan. Les bénéfices éventuels restants, après déduction de tous frais, amortissements et bonification d'un intérêt de 5 % au maximum aux parts sociales sont affectés au fonds de réserve. Le comité de surveillance est actuellement composé de: Jacques Klaus, fabricant, du Locle, y domicilié; Jean-Jacques Kohler, fabricant, de Buren a. A. et de Lausanne, à la Tour-de-Pellz; Jules Séchaud, fabricant, de Paudex et Sullens, à Montreux; Théodor Tobler, fabricant, de Lutzenberg (Appenzell A.-Rh.), à Berne; August Lindt, fabricant, de et à Berne; Fritz de Rutlé, directeur, de Berne et Neuchâtel, à Neuchâtel. Le secrétaire du comité de surveillance est Georges Cherpillod, de Vucherens, à Genève. Siège social: 4, Rue du Grütli et 10, Rue de la Bourse.

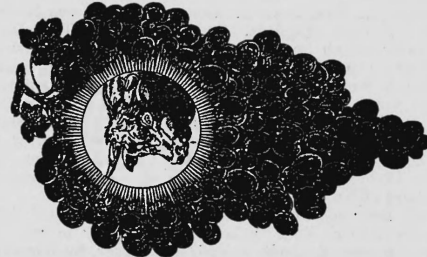
Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Publications rectificatives
concernant les clichés
(Voir F. o. s. du c. N° 149 de 1922)

N° 51853. — 8 mai 1922, 8 h.
de Tolédo Frères S. A. Pharmacie Principale,
fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Produits pharmaceutiques spécialisés. Vin tonique, reconstituant, employé contre l'anémie, la chlorose, le surmenage et contre toutes les affections provenant de la pauvreté du sang.



N° 51854. — 8 mai 1922, 8 h.
de Tolédo Frères S. A. Pharmacie Principale,
fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Produits pharmaceutiques spécialisés. Crème de toilette, contre les gerçures et les crevasses des mains.

Dermolène.

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

N° 51931. — 6 juin 1922, 16 h.

Fritz Hess, fabrication,
Genève (Suisse).

Sirops et liqueurs.

„NIGA“

Nr. 51932. — 31. Mai 1922, 8 Uhr.

Jakob Kolb, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Naturbutterhaltige Kochfette.



Nr. 51933. — 15. Mai 1922, 8 Uhr.

Jakob Kolb, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Kochfette, Seifen, Speiseöle, chemisch-technische Produkte.

Rar

Nr. 51934. — 10. Juni 1922, 8 Uhr.

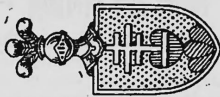
Elitewerke Aktiengesellschaft, Abteilung Diamantwerke,
Fabrikation und Handel,
Reichenbrand i. Sa. (Deutschland).

Strickmaschinen, Kettenstühle, sowie Bestandteile dieser Waren; Platinen.

Diamant

(Uebersetzung der Nr. 34139 der Diamant-Werke Gebr. Nevoigt, Aktien-gesellschaft, Reichenbrand).

Nr. 51935. — 12. Juni 1922, 12 Uhr.
 Ernst Schmid, Droguerie zum Eiger, Fabrikation und Handel,
 Bern (Schweiz).
 Waren aller Art.



Nr. 51936. — 10. Juni 1922, 8 Uhr.
 Zähler & Schiess & Co., Handel,
 Herisau (Schweiz).
 Mit Blumen bedruckte Transparentstoffe



Nr. 51937. — 6. Juni 1922, 8 Uhr.
 Meyer & Stüdeli A. G. Uhrenfabrik Solothurn (Meyer & Stüdeli
 S. A Fabrique d'Horlogerie Soleure) (Meyer & Stüdeli Ltd. Watch
 Manufacturers Soleure), Fabrikation und Handel,
 Solothurn (Schweiz).
 Uhren und Uhrenbestandteile.



Nr. 51938. — 9. Juni 1922, 8 Uhr.
 Farbenfabrik Vindonissa, Fabrikation und Handel,
 Brugg (Schweiz).
 Farben und Präparate für das gesamte graphische Gewerbe, sowie Produkte
 und Präparate zu photographischen Zwecken.



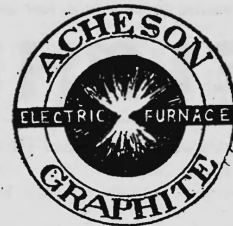
(Uebersetzung der Nr. 23286 der Firma Chemische Fabrik Brugg A. G., Brugg).

Nr. 51939. — 9. Juni 1922, 8 Uhr.
 Farbenfabrik Vindonissa, Fabrikation und Handel,
 Brugg (Schweiz).
 Buch- und Steindruckfarben.
VINDONISSA'
 (Uebersetzung der Nr. 51254 der Firma Chemische Fabrik Brugg A. G., Brugg).

Nr. 51940. — 6. Mai 1922, 8 Uhr.
 Jakob Itin, Handel,
 Zürich (Schweiz).
 Feine Bürstenwaren und sonstige Artikel für Gesundheits- und Körperpflege.



N° 51941. — 5 mai 1922, 8 h.
 Acheson Graphite Company, fabrication et commerce,
 Niagara Falls (New-York, E.-U. d'Am.).
 Graphite et charbon et produits de graphite et produits contenant du carbone,



(Renouvellement du n° 14654).

N° 51942. — 8 mai 1922, 11 h.
 E. Sambuc, fabrication,
 Berne (Suisse).
 Produits alimentaires.

ORA

Nr. 51943. — 12. Juni 1922, 8 Uhr.
 Friedrich C. Beck, Fabrikation und Handel,
 Winterthur (Schweiz).

Hygienische, sanitäre Apparate, Spritzen und sonstige Sanitätsartikel (ausgenommen Katheter), orthopädische Artikel, Corsets, chirurgische Gummwaren, Kinderpflegeartikel.

Sanapo

Nr. 51944. — 8. Juni 1922, 8 Uhr.
 Kyriazi Frères, Fabrikation,
 Cairo (Aegypten).
 Tabak und Zigaretten.



Nr. 51945. — 16. Juni 1922, 8 Uhr.
 Seifenfabrik Lenzburg A. G., Fabrikation,
 Lenzburg (Schweiz).
 Rostschutz- und Isolierlack.



Nr. 51946. — 24. Juni 1922, 8 Uhr.
 A. Pamm's Wwa. & Söhne, Handel,
 Zürich (Schweiz).
 Uhren (Taschen- und Armbanduhren).

EL MASLAHA WATCH
Handwritten signature

Nr. 51947. — 10. Juni 1922, 8 Uhr.

Marc Favre & Co. Siva Watch and Primrose Watch Co.,
fabrication,
Bienne-Madretsch (Suisse).

Montres, parties de montres et leur emballage.

DELPHIA

Berichtigungen — Rectifications (das Eintragungsdatum betreffend)

Nr. 51839 (S. H. A. B. Nr. 149 von 1922). — Diese Marke wurde am 12. Mai 1922, 8 Uhr, eingetragen.

Nr. 51862 (S. H. A. B. Nr. 149 von 1922). — Diese Marke wurde am 29. Mai 1922, 16 Uhr, eingetragen.

Firmaänderung — Modification de raison

Nrn. 14089 und 14040 (S. H. A. B. Nr. 395 vom 14. November 1901). — Laut Handelsregisterauszug vom 15. Mai 1922 hat die Firma K. Hüttenamt Friedrichsthal, Inhaber dieser Marken, ihre Firma in «Staatliches Hüttenwerk Friedrichsthal», in Friedrichsthal O/A. Freudenstadt, abgeändert. — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 30. Juni 1922.

Norme per l'esportazione

(Disposizioni del Dipartimento federale dell'economia pubblica e dell'Ufficio federale degli approvvigionamenti di viveri del 4 luglio 1922.)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica e l'Ufficio federale degli approvvigionamenti di viveri, fondandosi sull'art. 2 del decreto del Consiglio federale del 30 agosto 1918 concernente i divieti d'esportazione¹⁾ e sull'art. 19 del decreto del Consiglio federale del 13 settembre 1918 concernente l'istituzione di un ufficio federale degli approvvigionamenti di viveri²⁾, allo scopo di dar maggiore estensione ai permessi generali d'esportazione rilasciati sinora,

dispongono:

Art. 1. Per tutte le merci della tariffa doganale svizzera non menzionate all'art. 2, viene rilasciato un permesso generale d'esportazione revocabile in qualsiasi tempo.

Art. 2. Per le seguenti merci si dovrà ancora presentare una domanda d'esportazione, che sarà accordata o no, secondo lo stato dell'approvvigionamento del paese:

a) all'Ufficio federale degli approvvigionamenti di viveri, Ufficio dell'esportazione:

Voce di tariffa	Designazione della merce
99 a-b	Formaggio di pasta dura, in quantità superiori ai 50 kg, peso lordo.

b) al Dipartimento federale dell'economia pubblica, Servizio delle importazioni e delle esportazioni:

Voce di tariffa	Designazione della merce
708	Cascami della lavorazione del ferro (limatura, tornitura, ecc.).
711	Rottami e ferro vecchio.
869 a	Oro, non lavorato.
869 d	Oro, monetato.

Art. 3. Le presenti disposizioni entrano in vigore il 15 luglio 1922.

A contare dalla stessa data sono abrogate le disposizioni del Dipartimento federale dell'economia pubblica e dell'Ufficio federale degli approvvigionamenti di viveri del 20 gennaio 1922³⁾ concernenti le norme per l'esportazione.

¹⁾ Vedi Raccolta ufficiale, N. S., vol. XXXIV, pag. 1023.

²⁾ Vedi Raccolta ufficiale, N. S., vol. XXXIV, pag. 1079.

³⁾ Vedi Raccolta ufficiale, N. S., vol. XXXVII, pag. 11.

Monsieur et Madame A. Nicodet-Dufour, aux Avants sur Montreux

Emprunt hypothécaire premier rang, 5 % de fr. 370,000, et Emprunt hypothécaire en second rang, 5 % de fr. 74,000.

Conformément à l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918, il est porté à la connaissance de MM. les créanciers des dits emprunts que l'assemblée, tenue à Montreux, le 4 avril écoulé, à laquelle ils ont été dûment convoqués, a pris à la majorité légale, les décisions suivantes, savoir:

1. abandon des intérêts sur les deux emprunts, pour la période échue le 1^{er} janvier 1923;
2. abandon de quatre semestres d'intérêts échus sur les mêmes emprunts;
3. paiement des intérêts courus du 1^{er} juillet 1917 au 1^{er} janvier 1923 par la remise d'une obligation avec hypothèque en second rang, après celle de fr. 370,000 du capital de fr. 101,750, divisée en 370 obligations de fr. 275 productives d'un intérêt de 3 % et amortissable à raison de 5 obligations par an, au minimum, intérêt et amortissement courant dès le 1^{er} janvier 1923;
4. annulation de l'obligation de 74,000 francs;
5. prorogation au 1^{er} janvier 1927 du terme de remboursement de l'obligation de fr. 370,000.

Une expédition légalisée du procès-verbal authentique, notariée J. Mottier, à Montreux, de la dite assemblée, a été déposée au bureau du registre du commerce où les intéressés pourront la consulter. (V 187)

Emprunt M. Jean Bron

En conformité de l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918, les porteurs de délégation de l'emprunt 3^{me} rang de fr. 100,000 du 31 décembre 1910 sont convoqués en assemblée générale en l'étude du notaire E. Kräyenbühl, Rue Haldimand 11, Lausanne, le 21 juillet à 3 heures de l'après-midi. Ordre du jour: Postposition d'hypothèque. (V 184)

Lausanne, le 5 juillet 1922. Le gérant de la grosse: R. Späthe.

Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce

Il est porté à la connaissance du public que la préfecture du district de Neuchâtel a délivré, le 6 juillet 1922, sous n° 416/5444, un duplicata de la carte à la maison F. Ahles, à Neuchâtel, en faveur de M. Maurice Bailillard, à Lausanne.

Cette carte remplace celle qui a été remise, le 6 janvier 1922, sous n° 169, souche n° 5394, à M. Alfred Pellet, à Neuchâtel, laquelle est annulée par le présent avis. (V 188)

Neuchâtel, le 10 juillet 1922.

Département de police.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Monopolgebühren auf Kette

(Bekanntmachung der eidg. Oberzolldirektion vom 10. Juli 1922.)

Gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 17. März 1922 betreffend den Monopolverkauf gebrannter Wasser zum Trinkverbrauch und über die Entrichtung von Monopolgebühren auf gebrannten Wassern hat die eidgenössische Alkoholverwaltung verfügt dass

alkoholhaltige Kette der Nummer 1112 des schweizerischen Zolltarifs, die nicht wenigstens 6 % ihres Gewichtes an Harzen enthalten, einer Monopolgebühr von Fr. 3.60 per Vol. % und q. brutto unterliegen. Mit Alkohol hergestellte Kette, die wenigstens 6 % ihres Gewichtes an Harzen enthalten, entrichten, ohne Rücksicht auf den Alkoholgehalt, infolge des Alkoholmonopols eine Ausgleichungsgebühr von Fr. 25 per q. brutto.

Diese Verfügung tritt am 20. Juli 1922 in Kraft.

Zulassung schweizerischer Warenmuster in Kanada

(Mitteilung des schweizerischen Generalkonsulats in Montreal.)

In Beantwortung verschiedener Anfragen, ob schweizerische Warenmuster in Kanada zollfrei eingeführt und wieder ausgeführt werden können, ist folgendes festzustellen:

Gemäss Memorandum 1729 B, vom 1. Mai 1913, des kanadischen Zolldepartementes, können Warenmuster in Kanada eingeführt werden unter der Bedingung, dass sie von einem in Kanada nicht niedergelassenen Reisenden der betreffenden Firma begleitet sind und auf direktem Wege von der Schweiz nach Kanada transportiert werden. Dementsprechend haben schweizerische Handelsreisende, die sich mit Musterkollektionen nach Kanada begeben wollen, aber nicht in Kanada, sondern in den Vereinigten Staaten landen, die Kollektionen unter Zollverschluss an ein kanadisches Zollamt zu senden, wo bei Empfangnahme eine Hinterlage zu machen ist, die dem Betrag des Eingangszolles entspricht. Diese Hinterlage wird bei Wiederausfuhr rückvergütet, vorausgesetzt, dass die Muster resp. die Musterkollektionen Kanada innert einem Jahre wieder verlassen und genügende Beweise für die Identität erbracht worden sind.

Diese Behandlung schweizerischer Warenmuster beruht auf Bestimmungen des kanadisch-japanischen Handelsvertrages von 1913, die gemäss der Meistbegünstigungsklausel u. a. auch auf die Schweiz anwendbar sind.

Die Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschafts-Departementes ist im Besitze des obgenannten Memorandums Nr. 1729 B.

Finance de Monopole sur les mastics

(Avis de la Direction générale des douanes du 10 juillet 1922.)

Se fondant sur l'arrêté du Conseil fédéral du 17 mars 1922 sur la vente en régie des spiritueux destinés à la boisson et la perception de droits de monopole sur les spiritueux, la Régie fédérale des alcools a décidé que

les mastics contenant de l'alcool de la rubrique 1112 du tarif des douanes suisses, qui ne contiennent pas 6 % au moins de leur poids de gomme-laque ou d'autres résines, sont passibles d'une finance de monopole de fr. 3.60 par degré de force alcoolique et par quintal poids brut. Les mastics fabriqués avec de l'alcool et contenant 6 % au moins de leur poids de résine sont assujettis, en vertu du monopole de l'alcool, à une finance de compensation de fr. 25 par q. brut.

Cette décision entrera en vigueur le 20 juillet 1922.

Admission d'échantillons de marchandises suisses au Canada

(Communiqué du Consulat général de Suisse à Montréal.)

En réponse à différentes questions concernant l'admission en franchise ou non des échantillons de marchandises suisses importés au Canada et réexportés de ce pays, il convient d'exposer ce qui suit:

Conformément au memorandum 1729 B, du 1^{er} mai 1913, du Département des douanes, ces échantillons peuvent être importés au Canada s'ils sont introduits par un voyageur de la maison respective non domicilié au Canada et transportés directement de Suisse au Canada. Dans ces conditions, les voyageurs de commerce suisses qui se rendent au Canada, munis de collections d'échantillons, mais débarquent aux Etats-Unis ont à expédier leurs collections sous plombs douaniers à un office des douanes canadiennes. En prenant réception des dites collections, les voyageurs auront à verser un dépôt correspondant au montant du droit d'entrée et qui sera restitué lors de la réexportation; ceci sous réserve que les échantillons soient réexportés dans le délai d'un an et que des preuves suffisantes attestent leur identité.

Ce traitement des marchandises suisses repose sur les prescriptions du traité de commerce conclu en 1913 entre le Canada et le Japon, qui, en vertu de la clause de la nation la plus favorisée, sont, outre autres, applicables à la Suisse.

La Division fédérale du commerce dispose du memorandum précité n° 1729 B.

Grande-Bretagne

(Communication de la Division commerciale de la Légation de Suisse à Londres du 4 juillet 1922.)

1) Importation des boîtes à musique. On sait que la loi de finance de 1915, section 12, frappe d'un droit de douane de 33 1/3 % ad valorem, les «musical instruments including gramophones, pianolas and other similar instruments, accessories and component parts of musical instruments, records and other means of reproducing music». Cette disposition a été régulièrement maintenue par le Parlement à la demande du Gouvernement dans chaque loi de finance annuelle. Divers députés libre-échangistes et travailleurs ont, pour ainsi dire chaque année, demandé, mais sans succès, la suppression de tous les droits imposés en 1915, en insistant sur le fait qu'il ne s'était agi que d'une mesure de guerre.

Nos communications économiques publiées dans la Feuille officielle suisse du commerce le 11 mai 1921 (paragraphe 7) et le 15 mai 1922 (paragraphe 2) contiennent des explications très détaillées sur les raisons pour lesquelles le Gouvernement insistait pour le maintien du droit de douane. Il n'a dès lors aucune chance qu'il soit modifié pour le moment.

Ce droit sur les instruments de musique a rapporté au Trésor anglais: £ 238,000 en 1920 et £ 436,000 en 1921.

Depuis le 1^{er} septembre 1919, le droit de douane de 33 1/3 % ad valorem est lui-même réduit d'un tiers lorsqu'il s'agit d'articles originaires de l'Empire britannique et en provenance directe d'un des pays de l'Empire.

Le désir nous a été exprimé d'examiner la possibilité d'obtenir que les douanes britanniques considèrent nos boîtes à musique à titre de jouets. Il y a lieu de faire remarquer à ce sujet que les jouets sont eux-mêmes soumis au droit de douane dès qu'ils contiennent le moindre système pour la production de sons musicaux.

Il n'est fait que deux exceptions, à savoir: lorsque la valeur de facture du jouet n'est pas supérieure à 1 sh. la pièce, ou lorsqu'il s'agit de musiques à bouche (mouth organs) qui sont libres de droit.

Il résulte de ce qui précède que les jouets contenant un système pour la production de sons harmonieux sont considérés par les Douanes comme des instruments de musique. Il est impossible d'échapper à cette définition et le Gouvernement britannique n'aurait pas le pouvoir de procéder de façon différente, attendu que le droit de douane a été imposé par le Parlement lui-même.

2) Safeguarding of Industries Act. Le Board of Trade Journal du 6 avril 1922 contient l'avis que dans la liste des produits soumis au droit de 33 1/2 % ad valorem en application de la partie I du « Safeguarding of Industries Act », les mots « Acid acetic, 80 per cent grade or higher », doivent être remplacés par « Acid acetic glacial ».

Nous sommes en mesure d'expliquer cette modification en ce sens qu'elle ne se réfère qu'à l'acide acétique autre que synthétique, c'est-à-dire à l'acide acétique obtenu au moyen du procédé ordinaire de l'acétate de chaux.

Quant à l'acide synthétique, il demeure soumis au droit de 33 1/2 %, quels que soient sa qualité et son degré.

A teneur d'une sentence rendue par l'arbitre, Mr. Cyril Atkinson, l'acide borique est, à partir du 29 juin, rayé de la liste des articles soumis au droit de douane de 33 1/2 %, en application de la partie I de la loi. En outre, l'arbitre a donné une définition de ce qui constitue le « Scientific glass ware », à l'occasion d'une demande tendant à soustraire au droit de douane les bouteilles pour réactifs, ainsi que les bocaux de verre pour hydromètres ou musées, spécimens pour la chirurgie, etc. Afin de savoir si ces bocaux sont soumis à la loi ou non, il faut déterminer exactement la qualité de verre à l'effet de se rendre compte s'ils répondent à leur but.

Manchons à incandescence pour l'éclairage au gaz. On se rappellera la décision en vertu de laquelle le droit de douane de 33 1/2 % en application de la partie I de la loi, ne peut être levé que sur le 1/2 de la valeur des composés du thorium et du cérium contenu dans les manchons. La difficulté pour les importateurs a été jusqu'ici de prouver aux douanes quelle était, comparée à l'ensemble de l'article fini, la valeur de ces deux ingrédients. En conséquence, et à l'effet de pouvoir libérer leurs marchandises, les importateurs font le dépôt d'une somme équivalente au droit de douane sur la valeur du 25 % du manchon complet. Prenons l'exemple suivant: Un marchand fait venir de Suisse pour £ 100 de manchons; le 1/4 de ce chiffre étant £ 25, le dépôt sera de 33 1/2 % de ces £ 25, c'est-à-dire £ 8/6/8, en d'autres mots le dépôt provisoire se trouve être le 1/3 du 1/4, c'est-à-dire 1/12 de la valeur du manchon, ou le 8 1/3 % de la facture.

Il est intéressant d'ajouter qu'il s'agit là seulement d'une disposition administrative et que si un importateur peut prouver de façon péremptoire que les ingrédients impossibles sont inférieurs à ce chiffre, il a droit à la restitution de la somme versée en trop.

En ce qui concerne la partie II de la loi, relative au droit de douane que le Gouvernement, après la ratification du Parlement, peut imposer sur des articles spécialement désignés en provenance de certains pays à charge déprécié, le Board of Trade publie dans son journal du 22 juin le rapport d'un certain nombre de comités spéciaux institués pour examiner les demandes d'industriels anglais tendant à une protection douanière. Sept rapports ont été publiés, à savoir: sur les gants textiles et tissu pour gants, la verrerie pour usage domestique, éclairage et montage, la quincaillerie d'aluminium et la quincaillerie émaillée (wrought enamel hollow-ware). Ces rapports ont été favorables aux requérants tandis que trois autres, concernant les baignoires ordinaires et émaillées, les jouets et les feuilles d'or étaient défavorables.

La loi prévoit que, sur la base du rapport du Comité au Board of Trade, ce dernier peut présenter au Parlement un projet d'ordonnance (draft order) portant l'imposition d'un droit de 33 1/2 %. Fondé sur les quatre premiers des rapports décrits ci-dessus, le Board of Trade publie dans son même numéro du 22 juin, son « Draft of the Safeguarding of Industries Order No. 1, 1922 », qui propose le droit précité contre les articles suivants, d'origine allemande seulement: 1) gants en textile (fabric gloves) faits de matériel tissé ou tricoté, puis coupés et cousus (coton et soie); 2) textiles pour lesdits gants, en pièces ou prêts à être cousus; 3) verrerie pour usage domestique, non montée avec de l'argent ou autres métaux, à savoir: carafes, bocaux à céleri, pots à crème ou à lait, decanters, assiettes à dessert ou autres, bols rince-doigts, vases à fleurs, gobelets, verres à confitures, verres à liqueurs, saladiers, sucriers, plateaux, pots à eau, et verres à vin; 4) verrerie pour l'éclairage, destinée à la lumière artificielle, mais ne comprenant pas les ampoules électriques à incandescence, les lampes de mineurs ou verres pour lampes à pétrole; 5) quincaillerie pour usage domestique, décorée ou non, soit en aluminium, soit en acier ou en fer façonné, ou émaillée.

Ce projet d'ordonnance est prêt à être introduit au Parlement. Il est bien entendu que ce droit de douane n'affecterait que l'Allemagne, et nullement la Suisse.

3) Le lock-out dans la métallurgie. Au milieu de juin, et après trois mois de négociations difficiles, de votes divers dans les Trade Unions, et de discorde, le lock-out s'est enfin terminé. De leur côté, les employeurs ont revisé leurs conditions d'arrangement, ce qui a permis aux Trade Unions d'en faire voter l'acceptation par leurs membres. Cette décision contribuera non seulement à diminuer le chômage, mais à améliorer la situation économique.

4) Publications. Le Département britannique du Commerce extérieur vient de publier un rapport sur la situation économique du Danemark,

jusqu'en mars 1922, dû à la plume du Secrétaire commercial britannique de la Légation de Sa Majesté à Copenhague. (Prix fr. 2.50.)

Un autre rapport a été publié sur la situation économique, financière et industrielle de la Finlande, mars 1922. (Prix fr. 2.50.) Ces documents peuvent être obtenus de l'Attaché commercial de la Légation de Suisse à Londres, moyennant l'envoi du montant en timbres-poste suisses.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

Table with columns for years (1921, 1922) and months (VI, VII) for various countries (Schweiz, Paris, London, Berlin, Milano, Bruxelles, Wien, Amsterdam, New-York, Spanien). It lists discount rates for official (o.) and private (p.) banks.

Kurs für Sichtdevisen auf 1) — Cours du Change à vue sur 1) Gesetliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; § 1 = Fr. 5.182.

Table showing exchange rates for various cities: Paris, London, Deutschland, Italien, Bruxelles, Wien, Amsterdam, New-York, Spanien. It includes columns for different currencies and dates.

1) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — 2) Les cours signifient cours de la demande.

Table titled 'Bruttoertrag der eidg. Stempelabgaben' showing revenue from stamp duties. It lists various categories like Obligations, Aktien, Genossenschaft, etc., with columns for different periods (1921, 1922).

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 7. Juli — Situations hebdomadaires du 7 juillet

Table showing the bank's financial position (Aktiva and Passiva). It lists assets like Metallbestand (Gold, Silber) and liabilities like Elgene Gelder, Notenumlauf, Giro-u. Depotrechnungen.

Diskontsatz 3 1/2 %, gültig seit 2. März 1922. — Lombardzinsfuß 4 1/2 %, gültig seit 2. März 1922. Taux d'escompte 3 1/2 %, depuis le 2 mars 1922. — Taux pour avances 4 1/2 %, depuis le 2 mars 1922.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. (Uebersetzungskurse vom 11. Juli an) — Cours de réduction à partir du 11 juillet 1922. Belgique fr. 89.35; Deutschland Fr. 1.—; Italie fr. 28.20; Österreich Fr. -.05; Grande-Bretagne fr. 24.—.

1) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — 2) Saut adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G. Anzeigen — Annonces — Annunzi Regie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Schweiz. Bundesbahnen — Chemins de fer fédéraux Rückzahlung von Obligationen des 3 1/2 % Anlehens d. Gotthardbahn v. 1. April 1895 Remboursement d'obligations de l'emprunt 3 1/2 % Gotthard d. 1er avril 1895 Berichtigung Rectification

A. G. für Verwaltung von Liegenschaften in Basel Bel der heute vorgenommenen Verlosung sind die folgenden 10 Obligationen zur Rückzahlung auf den 15. Oktober 1922 gezogen worden: Nrn. 63 90 118 307 327 332 337 347 479 532 Basel, 8. Juli 1922. Der Stellvertreter von Gläubiger und Schuldner: Dr. Felix Iselin.



**VEREINIGTE
DRAHTWERKE
A.G. BIEL**

EISEN & STAHL
BLANK & PROFILS GEZOGEN, RUND, VIERTAK, SECHSECKIG & ANDERE PROFILS
SPEZIALQUALITÄTEN FÜR SCHRAUBENFABRIKATION & FACONDREREI
BLANKE STAHLWELLEN, ROHRPROFILIERUNG ODER ABDRUCK
BLANKGEWALTES BANDEISEN & BANDSTAHL
BIS ZU 300% BREITE
VERPACKUNGS-BANDEISEN
GRÖßTER AUSSTELLUNGSPREIS SCHWEIZ, LANDELAUSSTELLUNG DESR 1914

Liquidationen
durch
FIDES
Treuhand-Vereinigung A.-G.
ZÜRICH 1, Bahnhofstrasse 33, Telefon Selnau 294
BASEL, Bäumleingasse 13, Telefon 47.80
Telegramme: „FIDES“

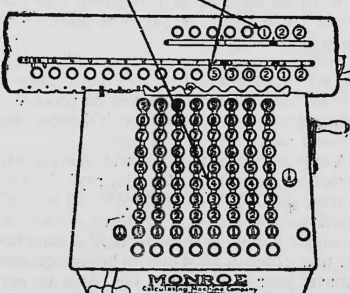
Revisions- & Treuhand A.-G. Zug
Zug: Neugasse 22, Telefon 402
St. Gallen: Webergasse 9, Telefon 20.04
**Buchhaltungsarbeiten, Inventare
und Bilanzen, Revisionen, Steuer-
angelegenheiten** -1875

Werkzeuge und Werkzeugmaschinen

Seit nahezu 20 Jahren in grosser Industrie-
stadt der Ostschweiz bestehendes **Handels-
geschäft der Werkzeug- und Werk-
zeugmaschinen-Branche**, welches seit
Jahren mit guter Rendite arbeitet, ist wegen Krank-
heit des Inhabers zu sehr günstigen Konditionen
zu verkaufen. -1852

Seriöse Interessenten wollen sich unter Chiffre
C 2911 Z an **Publicitas Zürich** wenden.

MONROE
Rechenmaschinen
geben **Resultate und Kontrolle**
Multipliziert $4346 \times 122 = 530212$



Verlangen Sie unverbindliche Vorführung durch die
Generalvertreter für die Schweiz

W. Egli-Kaaser, Bern
Spezialhaus für Rechen- und Schreibmaschinen
Schauplatzgasse 23 Telefon Bollwerk 12.35

chnelle und zuverlässige Beförderung Ihrer Exportsendungen nach
AMERIKA (U. S. A.)
zu vorteilhaften Bedingungen erzielen Sie bei Benützung der wöchentlichen
Postdampfer der
HOLLAND-AMERIKA-LINIE
Beschleunigter Frachtgut-Sammelverkehr **Basel-New-York** mit
(2505 Q) günstigsten Lieferfristen. :1597

Regelmässiger Verkehr nach **Cuba, Mexiko und New-Orléans** mit
schnellfahrenden Passagierdampfern, sowie nach **San Francisco** und
Vancouver via Panamakanal mit ganz neuen Kühlraumdampfern.

Auskünfte, Frachtnotierungen und Zeichnung der
Schiffskonossemente in **Basel** durch die Agenten

Transport Aktiengesellschaft Chs. Natural
BASEL

Buchhaltungsbureau
Hermann Frisch
ZÜRICH 6
Weinbergstrasse 57
Gegründet 1899
besorgt

Elnrichtung und Nach-
tragung von Buehhal-
tungen aller Systeme,
Bilanzen Revisionen,
Ordnern und Nachtragen
vernachlässigter Bücher,
Experten, Steuerange-
legenheiten etc. :2556

Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G.
Bahnhofstrasse 44 **Zürich** Telefon Selnau 45.95
Schützengasse 9 **St. Gallen** Telefon 35.39

Beratung in Steuerangelegenheiten und Vertretung vor allen
Steuerbehörden :: Buchhaltungs- und Bureauorganisationen
Neueinführung von Buchhaltungen :: Abschlussarbeiten
Revisionen :: Liquidationen :: Gründungen :: Kommerzielle
(4567 Z) Experten :: Sekretariate :2921

Bleiplomben
in jeder Grösse liefern zu
Vorzugspreisen :1779

P. Gimmi & Co.
z. Papyrus
St. Gallen
Homme marié
28 ans, sérieux et actif,
connaiss. parf. du français
et de l'allemand, exp. dans le
commerce :1831
cherche place
comme gérant d'un magasin
ou autre emploi dans com-
merce. Préf. Suisse rom.
Adr. offres Case postale
4201 Dévillard, Jura bernois.

Dietschibergbahn (kleine Rigli) in Luzern
Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 22. Juli 1922, nachmittags 5 Uhr, im Restaurant Dietschiberg

TRAKTANDEN: 1. Vorlage der Jahresrechnung pro 1921 und des Berichtes der
Rechnungsrevisoren. 2. Genehmigung der Rechnung und Decharge-Erteilung
an den Verwaltungsrat. 3. Wahl der Rechnungsrevisoren und des Supplementen.
Rechnung und Bericht liegen vom 15. Juli an auf der Schweiz. Kreditanstalt in
Luzern zur Einsicht auf. Ebendasselbst können die Eintrittskarten zur Versammlung
gegen Ausweis über den Aktienbesitz (Einreichung eines Nummernverzeichnisses) bis
Samstag, den 22. Juli 1922, mittags 12 Uhr, bezogen werden. :1873 (3913 Lz)
LUZERN, den 12. Juli 1922.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Dr. MOSER.**

Erbenruf
(Art. 555 Z. G. B.)
Die Vormundschaftsbehörde von Kirehdorf (Bern)
fordert hiermit alle, welche an der Verlassenschaft der
am 22. Dezember 1921 in der Armenpfliegenanstalt Riggis-
berg verstorbenen **Magdalena Schmid**, Tochter der
Anna Barbara Schmid, von Riggisberg, getauft den
12. Juli 1851, wohnsitzberechtigt in Kirehdorf, erbrecht-
liche Ansprüche machen können, auf, sich innert Jahres-
frist bei ihr zum Erbganze zu melden. -1872
Aus Auftrag: **H. Bangertner, Notar.**

Öffentliches Inventar - Rechnungsrf
(Art. 580 ff. Z. G. B. und Art. 7 E. G. zum Z. G. B.)
Erblasser: **Glaser Paul Eduard**, von Bern, geb. 1886,
Vertreter, wohnhaft gew. in Bern, Luisenstrasse 16 a;
verstorben in Lausanne am 2. Juni 1922.
Eingabefrist: Bis 15. Juli 1922.
a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim
Regierungsstatthalteramt II in Bern.
b) Für Guthaben des Erblassers bei **Notar Ernst Roth**,
Bundesplatz 2, in Bern.
Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt ein-
zureichen. Für nicht angemeldete Ansprüche treten die
in Art. 590 Z. G. B. vorgesehnen Folgen ein.
Massaverwalter: **Herr Dr. jur. Paul Dumont**, Für-
sprecher, Schauplatzgasse 46, in Bern.
Bern, den 6. Juli 1922.
-1851 *Im Auftrage des Massaverwalters:*
E. Roth, Notar, Bundesplatz 2, Bern.

Société Anonyme des Forêts Roumaines
Siège social à Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée extraordinaire
le **26 juillet 1922, à 10 heures, au siège du Comptoir
d'Escompte de Genève, Rue de la Confédération 2, avec**

L'ORDRE DU JOUR suivant:
1. Rapport du conseil d'administration. (21313 X) '1856
2. Présentation du bilan au 31 mars 1922.
3. Dissolution de la société.
4. Nomination du ou des liquidateurs et détermination de leurs
mandats et pouvoirs.

Messieurs les actionnaires devront déposer leurs actions 3 jours
au moins avant l'assemblée, au Comptoir d'Escompte de Genève, 2,
Rue de la Confédération, à Genève, qui délivrera les cartes d'admis-
sion, et où seront déposés le bilan, le compte de profits et pertes et
le rapport des vérificateurs à la disposition des actionnaires.

Le conseil d'administration.

Régional Damvant-Porrentruy-Lugnez
Assemblée générale des actionnaires de cette compagnie
jeudi, 3 août 1922, à 3 heures après-midi
à l'Hôtel de Ville, à Porrentruy

TRACTANDA: Rapport sur la marche de la société et sur la situation
financière. Eventuellement dissolution de la société et création d'une
nouvelle société pour l'exploitation des garages de Porrentruy
et de Damvant. Imprévu. :1878 (4265 P)

Elektrizitätswerk Olten - Aarburg A.-G.
Olten

Dividenden-Zahlung

Die Generalversammlung vom 10. Juli 1922 hat die Dividende
pro 1921/22 auf dem Aktienkapital mit

7% = Fr. 35 pro Aktie

abzüglich 3% Couponsteuer festgesetzt.
Die Auszahlung derselben erfolgt bei den üblichen Zahlstellen
gegen Einlösung des Coupons Nr. 26, bzw. Nr. 6. :1862 (969 On)
Olten, den 10. Juli 1922.

Der Verwaltungsrat.